



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 16. Oktober 2012

P105197

Anzug Ernst Mutschler und Konsorten betreffend mehr private Leistungserbringer in der Prävention

P105198

Anzug Christine Locher-Hoch und Konsorten betreffend Gesundheitsförderung und Prävention der Gesundheitsdienste

- ://:
1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
 2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Anzüge Ernst Mutschler und Konsorten betreffend mehr private Leistungserbringer in der Prävention und Christine Locher-Hoch und Konsorten betreffend Gesundheitsförderung und Prävention der Gesundheitsdienste als erledigt abzuschreiben.

Begründung

Mit den Anzügen Ernst Mutschler und Konsorten betreffend mehr private Leistungserbringer in der Prävention und Christine Locher-Hoch und Konsorten betreffend Gesundheitsförderung und Prävention der Gesundheitsdienste werfen die Anzugstellenden verschiedenen Fragen zur Gesundheitsförderung und Prävention im Kanton Basel-Stadt auf. In seinem Antwortschreiben verdeutlicht der Regierungsrat, dass Gesundheitsförderung und Prävention für das gesundheitliche Wohlergehen der Bevölkerung von wesentlicher Bedeutung sind. Die kantonalen Gesundheitsförderungs- und Präventionsmassnahmen verfolgen eine faktenbasierte Interventionsstrategie und bauen auf klaren Zielen auf. Im Zielsetzungsprozess wird auf internationale, nationale und kantonale Erkenntnisse zurückgegriffen und die Umsetzung der entwickelten Massnahme erfolgt lokal und praxisnah, um dadurch einen direkten Nutzen für die Bevölkerung des Kantons Basel-Stadt zu gewährleisten. Dabei wird auf eine optimale Zusammenarbeit und Vernetzung auch mit verwaltungsexternen Dienstleistenden geachtet, um durch effizienten Einsatz der öffentlichen Mittel kostengünstig ein qualitativ hochwertiges Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebot für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt zur Verfügung zu

stellen. Bei der Entwicklung und Umsetzung von gesundheitsfördernden und präventiven Massnahmen besteht eine klare Priorisierung der Programme und Projekte, die sich an der Schwerpunktsetzung des regierungsrätlichen Legislaturplans orientiert.

